

Historischer Verein des Kantons Bern

Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2009/2010

Im vergangenen Jahr stand die Konsolidierung bewährter Aktivitäten an, ohne ausserordentliche Höhepunkte zu setzen. Der Vorstand bemühte sich jedoch, den Vereinsmitgliedern im Rahmen seiner zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten ein attraktives Programm zu bieten.

Publikationen

Der Historische Verein verzichtete 2009 darauf, einen Band in der Reihe «Archiv des HVBE» zu publizieren, da kein geeignetes Manuskript vorlag. Im Herbst 2010 wird nun der nächste Band von Stefan Altorfer mit dem Titel «Staatsbildung ohne Steuern, politische Ökonomie und Staatsfinanzen im Bern des 18. Jahrhunderts» erscheinen. Das Manuskript basiert auf der Dissertation des Autors, die er im Winter 2009/10 auf Deutsch übersetzte. Ich freue mich auf diese Publikation, welche die Funktionsweise des bernischen Staates aus einer wirtschaftshistorischen Perspektive beleuchtet.

Zudem gab der Vorstand im Herbst grünes Licht für zwei weitere Bände in dieser Reihe. 2011 wird die Dissertation von Daniel Flückiger zum Thema Elitenwechsel, Verwaltung und Strassenbau im Kanton Bern 1790–1850 veröffentlicht werden. Für 2012 planen wir die Publikation der Dissertation von Gerrendina Gerber-Visser, die die Topographischen Beschreibungen der Oekonomischen Gesellschaft Bern untersucht hat. Beide Arbeiten wurden an der Universität Bern von unserem Vorstandsmitglied Prof. André Holenstein betreut und zur Publikation empfohlen. Herr Flückiger und Frau Gerber sind zurzeit daran, die Manuskripte für die Buchreihe zu überarbeiten.

Die «Berner Zeitschrift für Geschichte» erscheint seit 2009 unter einem gekürzten Titel und seit 2010 in einem neuen Layout, bei dem das Thema der Hauptartikel bereits auf dem Umschlag zu sehen ist. Die ersten beiden Hefte im neuen Gewand waren Sondernummern, die dank finanziellen Beiträgen von anderen Institutionen und Sponsoren viel umfangreicher sind und in grösserer Auflage erschienen als eine normale Nummer. Leider ist die Zeitschrift von Sparmassnahmen des Kantons betroffen. Im Oktober 2009 teilte das Amt für Kultur der Trägerschaft der Zeitschrift mit, dass der Kantonsbeitrag für die Redaktionsarbeit ab 2010 um die Hälfte gekürzt wird. Zurzeit laufen Gespräche, um diese Finanzierungslücke in Zukunft füllen zu können.

Das neu aufgebaute Schweizer Geschichtsportal Infoclio (www.infoclio.ch) hat Ende 2009 angefragt, ob die Buchbesprechungen der «Berner Zeitschrift» in die Rezensionenbank von Infoclio aufgenommen werden könnten. Wir haben dieses Anliegen gerne erfüllt. Die Besprechungen, die seit dem Jahr 2000 in der BEZG

erschienen sind, sind nun online bei Infoclio veröffentlicht und verbinden die Zeitschrift enger mit der internationalen Landschaft historischer Publikationen.

Der Vorstand hat entschieden, den Band «Berns moderne Zeit. Das 19. und 20. Jahrhundert neu entdeckt» finanziell zu unterstützen. Diese Publikation wird 2011 erscheinen, die HVBE-Mitglieder werden sie wie die früheren Bände zu einem attraktiven Preis beziehen können.

Exkursionen

Der Herbstausflug ging für einmal statt im September erst am 7. November 2009 über die Bühne, da im September immer wieder Terminkollisionen mit Veranstaltungen anderer Vereinigungen eintrafen. Armand Baeriswyl und Daniel Gutscher führten rund 70 Teilnehmende durch die Altstadt von Burgdorf und beleuchteten die mittelalterliche Stadtentwicklung aufgrund von archäologischen Ergebnissen und bauhistorischen Befunden.

Die Frühlingsexkursion führte am 24. April 2010 unter der Leitung von Monika Bilfinger und Bernhard Aebi ins Bundeshaus. Leider war die Teilnehmerzahl von Seiten des Bundes auf 60 Teilnehmende beschränkt, obwohl sich über 100 Mitglieder dafür interessierten. Frau Bilfinger begleitete in den letzten Jahren als Kunsthistorikerin den Umbau des Parlamentsgebäudes, den der Architekt Bernhard Aebi durchführte.

Vorträge 2009/10

Die ersten vier Vorträge thematisierten das 250-Jahr-Jubiläum der Oekonomischen und Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern. Die anderen sechs Vorträge behandelten einen breiten Fächer verschiedener Themen. Rund 580 Besucherinnen und Besucher fanden sich zu den zehn Vorträgen ein, also etwa halb so viele wie Vorjahr, das einen Rekordzustrom verzeichnete. Für die Auswahl der spannenden Themen und für die Organisation möchte ich mich bei Charlotte Gutscher und Barbara Studer ganz herzlich bedanken.

Die Abstracts der Vorträge sind in der «Berner Zeitschrift für Geschichte» 2010, 2, S. 157–166 erschienen.

Finanzen

Die Rechnung 2009 schliesst mit einem kleinen Ertragsüberschuss von 402 Franken ab. Es bestehen gegenüber dem Budget keine wesentlichen Abweichungen. Der neue Kassier hat den Kontenplan und die Darstellung der Rechnung in Absprache mit dem Präsidenten leicht verändert. Zudem wurde erstmals die Wertveränderung in den Wert-

schriftenbeständen nicht erfolgswirksam verbucht, sondern mit der Bildung von Rückstellungen vorgenommen. Diese Änderung ist insofern sinnvoll, als die Vereinsrechnung inskünftig nicht mehr durch ausserordentliche Faktoren (positive und negative) aus den nicht realisierten Wertschriftenbewertungen beeinflusst wird. Die Erträge von insgesamt 84 513 Franken liegen leicht über dem Budget. Die Mitgliederbeiträge und Spenden sind etwas höher ausgefallen als geplant und die Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen tiefer. Die Wertschriftenerträge beinhalten die Einnahmen aus Dividenden- und Zinsgutschriften und betragen 2 628 Franken. Auf der Aufwandseite ist eine Rückstellung von 36 000 Franken für den nächsten Archivband zu erwähnen. Die Kosten dafür fallen erst 2010 an.

Verein

50 Personen traten im Verlauf des Jahres dem Verein neu bei. Gleichzeitig verzeichnete der HVBE etwa gleich viele Austritte; darunter waren rund ein Dutzend verstorbene Mitglieder. Die Gesamtzahl der Mitglieder blieb also wiederum stabil. Dies ist auf verschiedene Werbeaktionen bei Studienabgängerinnen und -abgängern der Universität Bern und bei Gymnasiallehrkräften sowie einen E-Mail-Versand an alle 160 Grossratsmitglieder zurückzuführen.

Stefan von Below kümmerte sich um die Mitgliederwerbung und vermittelte zahlreiche Kontakte zu den Medien. Zusammen mit der BEZG-Redaktion konnte er erfreulich viele Berichte über Artikel in der «Berner Zeitschrift» in die Wege leiten. Insbesondere der Beitrag über die Konfirmationskleidung in Rüeggisberg im 20. Jahrhundert fand in den Medien eine sehr gute Beachtung.

Per Ende 2009 trat Sigmund von Wattenwyl aus Oberdiessbach als Rechnungsrevisor zurück; er hat diese Arbeit seit 1986 gemacht. Für seine langjährige, kompetente und zuverlässige Arbeit im Hintergrund möchte ich ihm ganz herzlich danken.

Auf die Jahresversammlung 2010 zog sich auch unser Vorstandsmitglied Martin Fenner zurück. Er gehörte dem Vorstand seit 2004 an und redigierte insbesondere die Publikation «Die Milchwelle» seines Neffen Thomas Fenner in der Archivreihe des Vereins. Auch Martin Fenner möchte ich ganz herzlich für seine Mitarbeit im Vorstand danken. Wir haben ihn bereits im Mai im Vorstand verabschiedet.

Interlaken, 13.6.2010, Christian Lüthi

164. Jahresversammlung in Interlaken, Sonntag, den 13. Juni 2010

Im eindrücklichen Kursaal des Casinos Interlaken konnte der Präsident nebst gut 40 Mitgliedern einige Ehrengäste begrüßen, so als Vertreter der Gemeinde Interlaken Herrn Heinz Burkhard, Mitglied des Grossen Gemeinderats, Herrn Peter Frey, Ehrenpräsident des Historischen Vereins Solothurn, und Herrn François Guex, Präsident des Deutschen Geschichtsforschenden Vereins des Kantons Freiburg.

Gleich zu Beginn der nur halbständigen Versammlung wurde das Protokoll der 163. Jahresversammlung per Akklamation genehmigt. Anschliessend verlas der Präsident seinen Jahresbericht. Besondere Ereignisse waren für das Vereinsjahr nicht zu verzeichnen. Letztes Jahr konnte der Verein leider keinen Archivband herausgeben, weil kein geeignetes Manuskript vorlag. Im Herbst wird jedoch die Arbeit von Stefan Altorfer über den Berner Finanzhaushalt erscheinen, erstmals im hier+jetzt-Verlag. Zwei weitere Archivbände sind schon in Planung. Die «Berner Zeitschrift für Geschichte» erschien erstmals unter dem kürzeren Titel und mit dem neuen Layout. Zwei Doppelnummern wurden durch Sponsoren mitfinanziert. Bedauerlicherweise kündigte der Kanton an, seinen Beitrag um die Hälfte auf 10000 Franken zu reduzieren. Neu können unter www.infoclio.ch alle Rezensionen abgerufen werden, die in den letzten 10 Jahren in der BEZG erschienen sind. Im Mai 2011 wird «Berns moderne Zeit» vorliegen. Die Mitglieder des HVBE werden den Band wieder zu einem Vorzugspreis beziehen können. Der Präsident lässt die Veranstaltungen des vergangenen Jahrs Revue passieren und stellt dabei unter anderem fest, dass die Vorträge gut besucht waren. Er dankt den Organisatorinnen B. Studer und C. Gutscher für die Organisation. Die Verschiebung der Herbstexkursion in den November hat sich bewährt. Beide Exkursionen hatten sehr viele Teilnehmer angezogen; für das Bundeshaus mussten sogar Interessenten abgewiesen werden.

Dank grosser Werbeanstrengungen konnte die Mitgliederzahl des HVBE gehalten werden. Rund 50 neuen Mitgliedern stehen etwa gleich viele Austritte gegenüber. Schliesslich teilt der Präsident noch mit, dass Martin Fenner aus dem Vorstand zurücktritt, und dankt ihm für die geleistete Arbeit. Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

Bei der Präsentation der Vereinsrechnung kann der Kassier feststellen, dass die Finanzlage des Vereins gut ist. Dazu hat auch die positive Entwicklung der Finanzmärkte beigetragen. Sowohl die flüssigen Mittel als auch die Wertschriften haben zugelegt, sodass die Aktiven auf 200877 Franken gestiegen sind. Nach Abzug der Passiven bleibt ein Vereinsvermögen von 151310 Franken übrig, was einem Anstieg von 402 Franken entspricht. Der Wert des Legates A. Leibundgut-Mosimann stieg um 5321 Franken auf 58866 Franken.

Die Revisoren haben die Rechnung am 25. März geprüft und für richtig befunden. Sie ist sauber geführt, sodass die Revisoren den Antrag auf Genehmigung stellen. Die Versammlung folgt dem Ansuchen einstimmig und erteilt den Revisoren Décharge. Sigmund v. Wattenwyl tritt als Revisor zurück. Er hat dieses Amt seit 1986 versehen, und der Präsident dankt ihm für seine langjährige Arbeit.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, den Mitgliederbeitrag unverändert zu belassen. Unter Verschiedenem teilt der Präsident mit, dass der Herbstausflug nach Ober- und Niederbipp führen wird, und dass der Vortragszyklus dem Thema «Fremde unter uns – wir in der Fremde» gewidmet sein soll. H. C. Affolter dankt schliesslich dem Präsidenten für seine grosse Arbeit, was die Versammlung mit Applaus unterstützt.

Der Nachmittag bringt den Teilnehmern der Versammlung Führungen durch den Kursaal und die Hotelmeile an der Höhematte mit Herrn Jürg Schweizer sowie durch den Kloster-/Schlosskomplex mit Herrn Hans Peter Würsten.

Bern, 21.6.2010, für das Protokoll: Philipp Stämpfli

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	2008	2009
Erträge		
Mitgliederbeiträge	70'400.00	69'845.00
Spenden von Frei- und Ehrenmitgliedern	5'520.00	5'820.00
Wertschriften- und Kapitalzinsertrag	-25'010.60	2'628.84
Auflösung Rückstellung Publikationsfonds	20'161.40	0.00
Verkauf von Publikationen	23'585.65	1'219.40
Beiträge an Publikationen	32'403.00	5'000.00
Total	127'059.45	84'513.24
Aufwand		
Archivband	79'532.68	36'000.00
Beiträge an Berner Zeitschrift	25'864.60	24'650.00
Vortragswesen	5'660.80	6'764.10
Kosten der Zusammenkünfte	7'873.60	2'565.60
Adressenverwaltung und Versand	3'500.00	4'400.00
Buchführung	0.00	1'576.00
Drucksachen, Werbung und Internet	11'092.80	4'818.35
Verschiedene Aufwände	2'540.54	3'336.76
Total	136'065.02	84'110.81
Ertrags-, Aufwandüberschuss	-9'005.57	402.43

Bilanz per 31. Dezember

	2008	2009
Aktiven		
Umlaufvermögen	149'842.23	200'622.06
davon flüssige Mittel	53'511.23	92'932.06
davon Wertschriften	96'331.00	107'690.00
Guthaben Verrechnungssteuer	458.85	254.70
Lotteriefonds, Beitrag AHVB 85/2008	5'790.00	0.00
Total Aktiven	156'091.08	200'876.76

Passiven		
Fremdkapital	5'183.15	49'566.40
davon Rückstellung Publikationen	0.00	36'000.00
davon Rückstellung Wertschriften	0.00	11'359.00
davon Legat Dr. A. Schmid	5'183.15	2'207.40
Eigenkapital		
Vermögensbestand per 1. Januar	159'913.50	150'907.93
Ergebnis im Rechnungsjahr	-9'005.57	402.43
Vermögen per 31. Dezember	150'907.93	151'310.36
Total Passiven	156'091.08	200'876.76

Vorstand für 2009/2010

Präsident	Lic. phil. Christian Lüthi, Historiker, Bern
Vizepräsidium	Lic. phil. Heinrich Christoph Affolter, Historiker, Bremgarten Dr. Charlotte Gutscher, Kunsthistorikerin, Bern
Sekretär	Lic. phil. Philipp Stämpfli, Historiker, Wabern
Kassier	Sascha M. Burkhalter, exec. MBA, Controller NDS FH, Herrenschwanden
Redaktion «Berner Zeitschrift»	Dr. Martin Stuber, Historiker, Bern
Archivband	Dr. Armand Baeriswyl, Historiker und Mittelalter- archäologe, Bern Lic. phil. Christian Lüthi, Bern
Öffentlichkeitsarbeit	Lic. phil. Stefan von Below, Historiker, Bern
Beisitzer	Dr. Emil Erne, Stadtarchivar, Bern Hans Grütter, alt Kantonsarchäologe, Kehrsatz Prof. Dr. André Holenstein, Historiker, Bern Lic. phil. Raphael Singeisen, Geograf, Rohrbach Dr. Barbara Studer, Historikerin, Bern PD Dr. Andreas Würzler, Historiker, Bern
Rechnungsrevisoren	Ulrich Schneider, Buchbindermeister, Hilterfingen Rolf Christeller, pens. Vizedirektor SBG, Spiegel-Bern